



## Regionale Standortanalyse der DIS AG: Bedeutung von flexiblen Beschäftigungsmodellen im Industriesektor nimmt zu

Regionale Standortanalyse der DIS AG: Bedeutung von flexiblen Beschäftigungsmodellen im Industriesektor nimmt zu - Zahlen und Analysen zum Arbeitsmarkt in der Region Dresden - Mehr als ein Drittel der Beschäftigten vor Ort sind im Industriesektor tätig - Hoch qualifizierte Zeitarbeitnehmer sind immer gefragter - Dresden, 07. Mai 2013 - Welche Rolle spielen flexible Beschäftigungsmodelle in der Region Dresden? Wie häufig und in welchen Bereichen nutzen Unternehmen speziell aus dem Industriesektor diese Arbeitsmodelle? Antworten auf diese Fragen bietet die regionale Standortanalyse der DIS AG, einem der führenden Personaldienstleister in Deutschland. Diese beleuchtet die Bedeutung von flexiblen Beschäftigungsmodellen vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen im Arbeitsmarkt in der Region rund um Dresden, von Riesa bis Görlitz, von Hoyerswerda bis Pirna. Der Arbeitsmarkt im Industriebereich - Von den insgesamt 635.340 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Region sind 236.941 - und damit mehr als ein Drittel - im Industriesektor tätig (Stand 08/2011). Die meisten dieser Arbeitnehmer sind im Bereich Landverkehr (25.794) sowie als Techniker (20.778), Ingenieure (18.469), Schlosser (16.952) und Elektriker (16.843) tätig (vgl. hierzu Abbildung 1). Traditionell ist der Industriesektor in der wirtschaftlich starken Region in und um Dresden vor allem im Maschinen- und Anlagenbau, im Druckwesen und in der Mikroelektronik gut aufgestellt. In den vergangenen Jahren haben sich daneben aber auch immer mehr Unternehmen aus dem Bereich der Biotechnologie sowie der Forschung und Entwicklung vor Ort angesiedelt. Gründe hierfür sind neben der aktuellen Neuansiedlungspolitik vor allem umfangreiche Förderprogramme und die gute regionale Fachkräfteverfügbarkeit. So ist Dresden nicht nur als Wohn- und Arbeitsort, sondern auch als Wirtschaftsstandort zunehmend attraktiver geworden. Die Entwicklung der flexiblen Beschäftigungsmodelle vor Ort Die besondere Bedeutung des Industriesektors lässt sich auch am Beispiel der Zeitarbeitsbranche bestätigen (allgemeine Zahlen zur Branche: vgl. Abbildung 2). So waren hier 9.838 der insgesamt 20.999 Zeitarbeitnehmer, also 46,9 Prozent, im zweiten Quartal 2011 tätig. Generell war die Zahl der Zeitarbeitnehmer zwischen 2007 und 2011 konstanter als die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten insgesamt. Gesucht werden in der Region auch verstärkt hoch qualifizierte Zeitarbeitnehmer: Ihr Anteil hat sich allein bei der DIS AG in Dresden in den vergangenen Jahren von 8 auf 35 Prozent vervielfacht. Ein Grund hierfür ist die steigende Bereitschaft von Unternehmen vor Ort, auch Stellen, für die hohe Qualifikationen benötigt werden, über flexible Beschäftigungsmodelle abzudecken. Dies gilt zum Beispiel für Entwickler, Meister oder Ingenieure. "In vielen Branchen, etwa in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie in der Mikroelektronik, wird projektbezogen hoch spezialisiertes Know-how benötigt. Hier wissen immer mehr Unternehmen den Einsatz von Zeitarbeitnehmern zu schätzen - die mit dem Blick von außen häufig auch für neue Impulse sorgen", sagt Heiko Fronert, Leiter der Niederlassung des Geschäftsbereichs Industrie und Key Account Manager Semiconductor der DIS AG in Dresden. Die derzeit gefragtesten Stellenprofile hat die DIS AG ermittelt: Die größte Nachfrage besteht im Industriebereich im Raum Dresden aktuell hinsichtlich Fertigungsingenieuren, Technikern und Mechatronikern. Dies bestätigt auch der Trend der vergangenen Monate, in denen die Nachfrage nach hoch qualifizierten Mitarbeitern mit insgesamt 44 offenen Stellen in der Industrie noch einmal gestiegen ist. Neue Rekrutierungswege - Ermittelt hat die aktuellen Zahlen und Analysen zur Region Dresden die DIS AG. Der Personaldienstleister, der sich auf die Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften spezialisiert hat, ist seit 20 Jahren mit seinem Geschäftsbereich Industrie am Standort vertreten. Daneben ist das Unternehmen vor Ort auch mit den Geschäftsbereichen Finance, Information Technology sowie Office Management aktiv. "Den regionalen Markt zu beobachten und Entwicklungen zu analysieren, zählt zu unseren wichtigsten Aufgaben", sagt Heiko Fronert. "Unser Ziel ist es, Unternehmen und Bewerber passgenau zusammenzubringen. Dazu müssen wir nicht nur die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Kunden, Mitarbeiter und Bewerber genau kennen, sondern auch die Entwicklungen am Arbeitsmarkt vor Ort insgesamt." So beobachten Fronert und sein Team schon seit einiger Zeit eine Veränderung: "Die Anfragen von Unternehmen sind deutlich spezifischer geworden", erläutert der Niederlassungsleiter. "Darum gehen auch wir neue Wege in der Rekrutierung, etwa in Form von grenzüberschreitenden Projekten mit Polen und Tschechien." Daneben stehen auch Arbeitnehmer flexiblen Beschäftigungsmodellen seiner Erfahrung nach immer positiver gegenüber, wissen diese zum Beispiel als berufliche Einstiegsmöglichkeit nach Studium oder Berufsausbildung zu schätzen. "Die Möglichkeit, über den gleichen Arbeitgeber ganz unterschiedliche Unternehmen von innen kennenzulernen und vielleicht auch Auslandseinsätze zu absolvieren, ist für viele spürbar attraktiver geworden", sagt Heiko Fronert. Weitere Informationen zur DIS AG erhalten Sie unter [www.dis-ag.com](http://www.dis-ag.com). Die nachfolgenden Abbildungen stehen unter folgenden Links zum Download zur Verfügung: Abbildung 1: "Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Industriesektor und ihre Verteilung auf Berufsgruppen für die Region Dresden" <http://www.dis-ag.com/dis/PublishingImages/Beschaeftigte%20Region%20Dresden.jpg> Abbildung 2: "Arbeitsmarktentwicklung Region Dresden" <http://www.dis-ag.com/dis/PublishingImages/Entwicklung%20Region%20Dresden.jpg> Der Abdruck ist unter Angabe der Quelle (DIS AG) honorarfrei. Über die DIS AG - Die DIS AG gehört zu den größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Geschäftsfelder Finance, Industrie, Information Technology, Office Management, Engineering und Outsourcing Consulting spezialisiert. Im Geschäftsfeld Engineering werden die Dienstleistungen durch das Tochterunternehmen euro engineering AG (100%) erbracht. Rund 10.000 Mitarbeiter arbeiten in 175 Niederlassungen für die DIS AG. Zum Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH (100%), DIS Interim Management GmbH (100%) und Lee Hecht Harrison Deutschland GmbH (100%). Nach einer Umfrage des "Great Place to Work" Instituts und des Handelsblattes zählt die DIS AG mit Platz 2 zu "Deutschlands besten Arbeitgebern 2013". Als persönliche Ansprechpartner stehen Ihnen zur Verfügung: DIS AG - Heiko Fronert - Niederlassungsleiter - Key Account Manager Semiconductor - Industrie - An der Kreuzkirche 6 - 01067 Dresden - Telefon: 0351 - 43910-45 - E-Mail: [heiko.fronert@dis-ag.com](mailto:heiko.fronert@dis-ag.com) DIS AG - Andreas Lehmann - Leiter Public Relations - Niederlassung Lohweg 18 - 40547 Düsseldorf - Telefon: 0211 - 530653-759 - E-Mail: [andreas.lehmann@dis-ag.com](mailto:andreas.lehmann@dis-ag.com) 

### Pressekontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

[heiko.fronert@dis-ag.com](mailto:heiko.fronert@dis-ag.com)

### Firmenkontakt

DIS AG

40547 Düsseldorf

heiko.fronert@dis-ag.com

Die DIS AG gehört zu den sechs größten Personaldienstleistern in Deutschland. Als Marktführer in der Überlassung und Vermittlung von Fach- und Führungskräften hat sie sich auf die Segmente Finance, Industrie, Information Technology, Office & Management und Outsourcing & Consulting spezialisiert. Im Segment Engineering werden Ingenieurdienstleistungen durch die Tochterunternehmen euro engineering AG (100%), euro engineering AEROSPACE GMBH (100%) und die encad GmbH (100%) erbracht. Über 10.000 Mitarbeiter arbeiten in 176 Niederlassungen für die DIS AG. Zum DIS AG-Konzern gehören weiterhin: DIS Consulting GmbH (100%), DIS Deutscher Industrie Service AG Österreich (100%), DIS Interim Management GmbH (100%) und Personal Innovation GmbH (100%). Nach einer Umfrage der Zeitschrift Capital zählt die DIS AG zu Deutschlands besten Arbeitgebern 2008.